

**Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am**  
**05.05.2011**

---

Tagungsort: Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr  
Quellenhofweg 36

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause: 17:45 bis 17:50 Uhr und 17:55 bis 18:05 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Kögler (CDU)

CDU

Frau Bacso

Frau Wehmeyer

Anwesend ab 17:40 Uhr, TOP 5

SPD

Frau Schneider

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Brunnert

Frau Flegel-Hoffmann

Herr Lichtenberg

Frau Pfaff

Anwesend ab 17:50 Uhr, TOP 5

BfB

Herr Witte

FDP

Herr Spilker

Die Linke

Frau Thiel-Youssef

Anwesend bis 19:40 Uhr, TOP 12

Von der Verwaltung

Herr Groß, Bauamt

Herr Bockermann, Sportamt

Herr Hellermann, Bezirksamt Brackwede

Herr Ellermann, Bezirksamt Brackwede, Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Herr Baum (SPD)

Herr Heimbeck (SPD)

Frau Herting (Bündnis 90/Die Grünen)

Herr Weigert (CDU)

**Öffentliche Sitzung:****Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Bezirksbürgermeister Kögler begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt und die Bezirksvertretung beschlussfähig sei.

---

**Zu Punkt 1****Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Gadderbaum****Modernisierung des Sportparks Gadderbaum und Gespräche mit den künftigen Nutzern**

Herr Harald Hagemann, Pelloweg 14 a.

fragt im Auftrag des SV Gadderbaum, ob es bereits seitens der Fachverwaltung konkrete Gespräche mit den zukünftigen Nutzern des Sportparks Gadderbaum gegeben habe bzw. ein Termin dafür festgesetzt worden sei. Hintergrund sei ein einstimmiger Beschluss der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 07.10.2010, wonach im Zusammenhang mit der Errichtung eines Regenrückhaltebeckens auf dem Gelände des Sportplatzes am Bolbrinkersweg als Ersatzmaßnahme eine Modernisierung des Sportplatzes im Sportpark angestrebt werde und kurzfristig konkrete Gespräche mit den zukünftigen Nutzern des Sportparks wegen der Maßnahme und der Spielzeiten aufgenommen werden sollten.

Herr Kögler bittet Herrn Bockermann, Sportamt, um Beantwortung.

Herr Bockermann begründet den Zeitraum damit, dass es sich beim Grundstück des Sportparks nicht um ein städt. Grundstück handele. Dementsprechend hätten auch langwierige Gespräche mit dem Eigentümer (v.B.S. Bethel) stattfinden müssen. Am vergangenen Dienstag, dem 26.04., habe man nun eine Einigung mit den v.B.S. Bethel erzielen können. An einem entsprechenden Vorentwurf zum Vertrag werde derzeit seitens des Umweltbetriebes gearbeitet. Sobald dieser vorliege, werde das Sportamt den SV Gadderbaum, SUK/Canlar und die v.B.S. Bethel zu gemeinsamen Gesprächen einladen, um über den Vorentwurf zu sprechen. Beabsichtigt sei, noch vor der Sommerpause der Bezirksvertretung Gadderbaum eine entsprechende Vorlage vorlegen zu können.

Anschließend gibt der Vorsitzende des SV Gadderbaum, Herr Haake, eine Erklärung ab und erinnert an die „Gadderbaumer Sporttage“ vom 02. bis 13.06.2011.

---

**Zu Punkt 2**

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 15. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 10.03.2011**

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 10.03.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 3**

**Mitteilungen**

**1. Mit der Einladung versandte Schriftstücke**

Seniorenrat der Stadt Bielefeld: Begegnungsstätten für Seniorinnen und Senioren in Bielefeld

Büro des Rates: Abrechnung von Verdienstausfallentschädigung und Fahrkostenerstattung für Ratsmitglieder, Bezirksvertretungsmitglieder, sachkundige Bürger/-innen und sachkundige Einwohner/-innen

**2. Tischvorlage**

Dezernat Umwelt und Klimaschutz: Informationsveranstaltungen zu Dichtheitsprüfungen

**3. Sportliche Ferienspiele 2011**

Die Bielefelder Volksbank stellt dem Stadtbezirk Gadderbaum auch in diesem Jahr wieder 1.000,- Euro für die sportlichen Ferienspiele zur Verfügung.

**4. Baumfällungen am Bethelweg**

Die v.B.S. Bethel haben darüber informiert, dass am 03.05. und 04.05.2011 um die Häuser am Bethelweg 15 und 17 Buchen gefällt worden sind. Hintergrund sei die Tatsache, dass binnen eines Jahres zwei Buchen ohne erkennbare visuelle Schäden (keine Vitalitätseinbußen sichtbar; dem Alter entsprechend) umgestürzt und zwischen die o. a. Häuser gefallen seien. Am Wurzelstock der früher umgefallenen Buche seien Pilzfruchtkörper des Riesenporlings (verursacht Wurzelfäule) sichtbar gewesen. Zwischenzeitlich liege ein Sachverständigengutachten mit

entsprechender Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise vor. In Abstimmung mit dem beteiligten Sachverständigen und zur Wahrung der gebotenen Verkehrssicherungspflichten hätten deshalb am 03./04.05.2011 im engeren Kreis der beiden Häuser Baumfällungen vorgenommen werden müssen.

Die v.B.S. Bethel haben auf Nachfrage mitgeteilt, dass noch nicht abschließend geklärt sei, ob Ersatzpflanzungen erfolgen werden. Es würden jedoch sicher keine hoch wachsenden Bäume mehr an den Stellen gepflanzt.

## **5. Grünfläche mit Teich an der Schüßlerstraße**

Der Umweltbetrieb teilt mit:

Die Böschung zwischen der Schüßlerstraße und dem Teich wurde mit verschiedenen Sträuchern bepflanzt.

## **6. Parkplatz am Beteleck**

Das Amt für Verkehr teilt mit:

„Der Parkplatz Beteleck an der Gadderbaumer Straße war bisher ein städtischer Privat-Parkplatz. Die Zuständigkeit für die Fläche ist vom ISB an das Amt für Verkehr übergegangen. Der Parkplatz wird Anfang Mai 2011 saniert. Nach der Sanierung steht der Platz als öffentliche Verkehrsfläche der Allgemeinheit zum Parken zur Verfügung.“

An der Gadderbaumer Straße ist durch Beschluss der BV Gadderbaum vom 13.03.97 zwischen Stadtbezirksgrenze und Artur-Ladebeck-Straße Parkraumbewirtschaftung eingeführt worden. Der Parkplatz ist daher nach der Sanierung ebenfalls in die Parkraumbewirtschaftung der Gadderbaumer Straße einzubeziehen und wird entsprechend beschildert. Der Taxistand bleibt erhalten.“

## **7. Informationen zum Gadderbaumer Freibad**

Frau Pfaff teilt mit:

Die Freibadsaison beginnt am 14. Mai. Trotz des harten Winters sind überraschend wenige Winterschäden aufgetreten. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde eine Parodie auf die Kult-Serie „Baywatch“ im Freibad gedreht. Der 8-Minuten-Film trägt den Namen „Gaddawatch“ und ist, außer im Internet, auch als Vorprogramm in kleinen Bielefelder Kinos zu sehen. Neben den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen im Freibad wird es in dieser Saison in der Zeit vom 11. – 30. Juli ein besonderes Aktionsprogramm geben. Es handelt sich dabei um „Planet Ozean“ von KON-TIKI, einem „Öko-Bildungsveranstalter“, der mit Greenpeace zusammen arbeitet. Unter dem Thema wird es rund um das Thema Ozean und Wale Infos, Beschäftigungen sowie Spiele geben. Die Sparkasse

Bielefeld beteiligt sich an den Kosten und hat dafür eine großzügige Spende bereit gestellt. Neben diesen größeren Veranstaltungen gibt es auch weiterhin für die Gadderbaumer Kitas, Schulen (Schwimmabzeichen können im Bad gemacht werden) und Vereine die Möglichkeit, gegen ein geringes Entgelt am Abend im Bad zu feiern. In 2010 haben 23 Gruppen dieses Angebot angenommen. Der Freibadverein wird auch weiterhin das Ziel der Sanierung des Bades nicht aus den Augen verlieren.

---

#### Zu Punkt 4

#### Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

---

#### Zu Punkt 5

#### 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/1/21.00 (Regenrückhaltebecken Bolbrinkersweg) für Teilflächen des Gebietes nordöstlich der Friedrich-List-Straße/ südlich des Bolbrinkersweg im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB

#### - Stadtbezirk Gadderbaum -

#### Aufstellungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2354/2009-2014

Herr Groß, Bauamt, erläutert die Vorlage anhand von Plänen und beantwortet anschließend, gemeinsam mit Herrn Bockermann, Sportamtsleiter, Fragen. Herr Groß betont, dass es sich um einen Aufstellungsbeschluss handle, der keinerlei Aussage zu einem möglichen Baubeginn des Regenrückhaltebeckens zulasse. Die Maßnahme sollte jedoch, auch im Hinblick auf die Vorgaben der Aufsichtsbehörde (Bezirksregierung), im Jahr 2012 umgesetzt werden. Der Spielplatz solle verlagert werden, um die Fläche als Bolzplatz nutzen zu können. Insgesamt solle ein Wege- und Platzsystem entstehen, um das öffentliche Grün weiter zu entwickeln und der Forderung der Bezirksvertretung Gadderbaum aus dem Jahre 2008 nachzukommen, einen Grünzug zu entwickeln, der den Osten und Westen Gadderbaums verbindet. Die Kosten dafür könnten eventuell über städtebauliche Mittel finanziert werden.

Herr Groß macht klar, dass eine Sportanlage im Beckenbereich aus Sicherheitsgründen nicht in Frage komme, weil bei vielen Regenereignissen das Gelände mit Wasser bedeckt werde. Das Regenrückhaltebecken müsse aus rechtlichen Gründen eingezäunt werden, sofern die Wassertiefe mehr als 30 cm betragen könne, was hier der Fall sei. Das Becken könne bis zu 1,80 m tief gefüllt werden. Der Bohnenbach solle außerdem teilweise in das Becken umgeleitet werden.

Herr Bockermann betont, dass die Verwaltung voraussichtlich noch vor der Sommerpause eine Vorlage in die politischen Gremien einbringen könne, in welcher die Ausstattung des Sportplatzes im Gadderbaumer

Sportpark mit Kunstrasen vorgeschlagen werde. Man werde zumindest Vorschläge zur Gestaltung des Platzes und zur entsprechenden Finanzierung vorlegen und darlegen, welche Gesprächsergebnisse erzielt worden seien. Schließlich müsse mit einer finanziellen Beteiligung der Sportvereine gerechnet werden. Sofern auch Mittel aus der Sportpauschale des Landes fließen könnten, sei mit einer Umsetzung der Maßnahmen im Jahre 2012 zu rechnen.

Alle Fraktionen machen in einer Diskussion deutlich, dass keine baulichen Fakten geschaffen werden dürften, bevor nicht die bisherigen Nutzerinnen und Nutzer des Sportplatzes am Bolbrinkersweg auf einer anderen Sportstätte adäquat untergebracht seien und feststehe, dass der Sportplatz im Sportpark Gadderbaum durch Kunstrasen aufgewertet wird. Die Bezirksvertretung Gadderbaum behalte sich vor, das weitere Verfahren (Entwurfsbeschluss und Satzungsbeschluss) anzuhalten, falls die Bedingungen nicht erfüllt würden.

-.-.-

*Sitzungsunterbrechung von 17:45 – 17:50 Uhr*

*Zwei Mitglieder des Sportvereins SVG stellen Fragen an die Berichterstatter.*

-.-.-

Herr Brunnert setzt voraus, dass kein Sportverein durch die Verträge in den finanziellen Ruin getrieben würde und diese sich auch durch praktische Eigenleistungen einbringen könnten.

Herr Bockermann erwidert, dass sich die Vereine auch durch Eigenleistungen und Materialien einbringen könnten, zum Beispiel beim Bau von Wegen. Das gelte allerdings nicht für Bereiche, in denen die Gewährleistung und die Sicherheit eine besonders wichtige Rolle spiele, beispielsweise beim Kunstrasen und Unterbau selbst.

-.-.-

*Sitzungsunterbrechung von 17:55 – 18:05 Uhr*

*Die Fraktionen und Einzelvertreter/die Einzelvertreterin führen Abstimmungsgespräche.*

-.-.-

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst sodann folgenden

**Beschluss:**

1. **Der Bebauungsplan Nr. III/1/21.00 gemäß §§ 1 (8), 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) ist für Teilflächen des Gebietes nordöstlich der Friedrich-List-Straße / südlich des Bolbrinkersweg zu ändern (6. Änderung). Für die genauen Grenzen des Plangebietes / Änderungsgebietes ist die im Nutzungsplan M. 1:500 (im Original) vorgenommene Abgrenzung verbindlich.**

2. Die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/1/21.00 soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a (4) BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt und wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren kann und bis wann Äußerungen hierzu möglich sind.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

---

#### Zu Punkt 6

#### **Werbekonzept der Firma DSM Ströer GmbH für öffentliche und im Eigentum der Stadt Bielefeld stehende Flächen; Änderung von Werbeträgern und neue Werbestandorte**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2314/2009-2014

Herr Hellermann und Herr Ellermann beantworten Fragen zur Größe der Werbeträger und zu den Abkürzungen. Sie stellen klar, dass der vierte in der Vorlage (Anlage 1) angegebene Standort (Artur-Ladebeck-Straße Nähe Gadderbaumer Straße 18) im Stadtbezirk Mitte liege und daher nicht von diesem Gremium zu beraten sei. Die kleinformatige Plakatierung für kulturelle Veranstaltungen im Stadtbezirk sei von der Vergabe der Werberechte nicht tangiert.

Frau Pfaff und Frau Schneider reklamieren eine aus ihrer Sicht unzureichende Vorlage. Ausmaße der Werbeträger, genauere Standortangaben und eine Erläuterung von Abkürzungen wären für die Entscheidungsfindung hilfreich gewesen.

Frau Pfaff möchte wissen, welche Werbeträger ggf. künftig entfielen. Dass unmittelbar am Parkplatz des Gastronomiebetriebes „Glück und Seligkeit“ entlang der schönen Baumreihe großflächige Werbung angebracht werde, halte sie für optisch wenig ansprechend, zumal einige Meter weiter Richtung Bethelack wieder eine solche Anlage vorgeschlagen werde.

Herr Brunnert und Herr Ellermann stellen klar, dass für jeden Standort eine Baugenehmigung beantragt werden müsse. Es handele sich lediglich um ein Konzept.

Herr Brunnert hält es nicht für die Aufgabe der Bezirksvertretung, Ersatzstandorte für den Investor zu suchen, wenn ein Standort nicht genehmigungsfähig sei. Er bezweifle im Übrigen, dass man mit der Neuausschreibung der Konzession ein „unverwechselbares Stadtbild“ erreichen

könne, wie es auf der ersten Seite der Vorlage beschrieben sei. Schließlich würden diese Werbeanlagen gerade nicht speziell für Gadderbaum bzw. Bielefeld angefertigt, sondern es handele sich um Massenproduktionen, die auch in anderen Städten zur Anwendung kämen.

Nach weiterer kurzer Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet darum, die neuen Standorte der Werbeträger in Gadderbaum schriftlich zu konkretisieren und darzulegen, ob bzw. welche Standorte anderer Werbeträger entfallen werden.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 7**

**Sachstandsbericht über die Sanierung von Schulaußenanlagen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2168/2009-2014

Herr Ellermann beantwortet Fragen von Frau Pfaff zu den einzelnen für die Martinschule vorgesehenen Maßnahmen. Er stellt klar, dass die für die Schulhoferweiterung vorgesehenen Mittel (80.000,- Euro, s. Seite 3 Ziff. 4 der Vorlage) nicht in die Aufstellung der Unterhaltungsmaßnahmen einbezogen worden seien, da es sich dabei um eine Neubaumaßnahme handele.

**- Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis -**

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2011- 2012**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2242/2009-2014

**- Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis -**

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Vorstellung der Produktgruppen des Haushalts 2010/2011 - Ziele und Kennzahlen**

**hier: Produktgruppe 11.01.87 - Stadtbezirksmanagement Gadderbaum**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2381/2009-2014

Herr Hellermann, Bezirksamtsleiter Brackwede, erläutert die Informationsvorlage.

Er schlägt anschließend vor, die Zielerreichung unter der Produktgruppe 11.01.87, Stadtbezirksmanagement Gadderbaum, im Rahmen des Haushalts für das Jahr 2012 wie folgt neu zu definieren:

1. *Mitwirkung bei der Organisation von mindestens einer Kulturveranstaltung, ggf. in Kooperation mit den von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel*
2. *Erstellung eines jährlichen Veranstaltungskalenders.*
3. *Erstellung einer Informationsbroschüre über den Stadtbezirk Gadderbaum, die mindestens alle 3 Jahre aktualisiert erscheint.*
4. *Schriftliche Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner werden innerhalb von 1 Woche nach Eingang beantwortet (ggf. Zwischennachricht).*

Herr Hellermann ermuntert die Mitglieder der Bezirksvertretung, in einer der nächsten Sitzungen eventuell eigene Vorstellungen einzubringen. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Bezirksvertretung der vorgeschlagenen Neuerung grundsätzlich offen gegenüber steht und eine Konkretisierung der Ziele begrüßt.

**- Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis -**

---

**Zu Punkt 10** **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

**Zu Punkt 10.1** **Borkscher Kotten auf dem Gelände des Bauernhausmuseums**

Beschlusstext der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 14.01.2010 (vergl. dazu auch BV Gadderbaum vom 22.04.2010, TOP 13.5):

*Die Bezirksvertretung Gadderbaum beantragt die Prüfung der Denkmalswürdigkeit des bäuerlichen Kottens von 1821, der auf dem Gelände des Bauernhausmuseums bisher als Verwaltungsgebäude genutzt wurde und beantragt die Eintragung in die Denkmalliste, wenn die Denkmalswürdigkeit gegeben ist. Ist die Denkmalswürdigkeit nicht gegeben, beantragt die Bezirksvertretung Gadderbaum das Gebäude trotzdem nach Möglichkeit zu erhalten.*

Das Dezernat 2 teilt dazu mit Schreiben vom 03.05.2011 mit:

„Die Gesellschafter der Bauerhausmuseum gGmbH sind im Frühjahr 2011 an den Immobilienservicebetrieb und den Kulturdezernenten mit der Bitte herangetreten, mit der Sanierung des Borkschen Kottens bereits in 2011 zu beginnen, da die Arbeitsbedingungen in dem als Ersatz aufge-

stellten Container für die Museumsleitung unzulänglich sind.

Der ISB hat für die Sanierung der Bockwindmühle im Wirtschaftsplan 2010/2011 Instandhaltungsmittel in Höhe von 150.000 Euro für die Sanierung der Bockwindmühle eingeplant. Für den Wirtschaftsplan 2012 sind 100.000 Euro vorgesehen.

Da eine Sanierung der Bockwindmühle aus statischen Gründen noch um 2 bis 3 Jahre verschoben werden kann, haben sich der Kulturdezernent und der ISB dafür ausgesprochen, die für die Sanierung der Bockwindmühle eingeplanten Instandhaltungsmittel für die Sanierung des Borkschen Kottens unter der Voraussetzung der Zustimmung des Kulturausschusses und des Betriebsausschusses ISB „umzuwidmen“.

Da die Instandhaltungsmittel in Höhe von 250.000 Euro jedoch voraussichtlich nicht die entstehenden Sanierungskosten für den Borkschen Kotten abdecken, haben die Gesellschafter der Bauernhausmuseum gGmbH zugesagt, weitere Finanzmittel von Dritten einzuwerben. Lt. Aussage der Gesellschafter gibt es bereits eine Zusage über 50.000 Euro; dieser Finanzierungsbetrag ist zwingende Voraussetzung für die „Umwidmung“ der Instandhaltungsmittel.

Die Verwaltung hat eine entsprechende Beschlussvorlage für den Kulturausschuss am 11.05.2011 und den Betriebsausschuss ISB am 07.06.2011 erarbeitet.

Wir werden die Bezirksvertretung Gadderbaum über die Beschlüsse des Kulturausschusses und des Betriebsausschusses ISB in der nächsten Sitzung am 09.06.2011 informieren.“

**- Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis -**

-.-.-